



<https://biz.li/43qj>

FUSSBALL-KREISLIGA: DIE SPIELE VOM HEUTIGEN SPIELTAG

Veröffentlicht am 11.09.2022 um 19:28 von Redaktion LeineBlitz

Das Derby zwischen dem **SV Germania Grasdorf** und dem **BSV Gleidingen** hatte heute alles, was das Fußballherz begehrt. Acht Tore konnten die zahlreichen Zuschauer in den 90 Minuten bewundern, am Ende siegte die Gäste aus Gleidingen 5:3 (1:1). In der ersten Hälfte sah es aber eher nach einem Grasdorfer Sieg aus. Zwar erzielte Kevin Barz in der 3. Minute das 1:0 für die Gäste, doch die Tore von Leutrim Ferizi (44.) und Leon Weber (48.) drehten das Ergebnis auf 2:1 für die Gastgeber. Die BSVer glichen in der 51. Minute durch Lukas von der Ah aus, doch Leutrim Ferizi stellte in der 61. Minute auf 3:2. Die Gäste ließen sich auch davon nicht beeindrucken und kamen durch Raul Corona-Navarro zum 3:3 in der 65. Minute. Der überragende Kevin Barz sorgte dann mit seinen Treffern zwei und drei an diesem Nachmittag für das 3:4 in der 70. Minute und das 3:5 in der 78. Minute. "Das Spiel hatte alles, was ein Derby braucht. Wir waren meiner Meinung nach taktisch



Gerade soeben klärt Gleidingens BSVer Marvin Krüger (rechts im Bild) gegen Leutrim Ferizi vom SV Germania Grasdorf. Die BSVer gewinnen das Lokalderby 5:3. / Foto: R. Kroll

und spielerisch über weite Strecken besser, erzielten aber die Tore nicht. Zwei Gegentore wurden aus klaren Abseitspositionen erzielt, zudem wurde uns ein Elfmeter verwehrt. Es ist unglücklich gelaufen für uns, aber das wirft uns nicht um", sagte Germania-Trainer Jan Hentze nach dem Spiel. Sein Gegenüber Dimitri Kiefer war mit dem Ergebnis sehr zufrieden: "Die Partie kann auch anders ausgehen, wir hatten heute das nötige Glück auf unserer Seite. Trotzdem freuen wir uns sehr über den Sieg im Derby." **SV Germania Grasdorf:** Pygott, Voßmeyer, Ferizi, Berisha, Badwal, Züchner, Exeler, Burmeisterr, Bartick (80. Schlothauer), Sölter (83. Wengrzik), Weber (74. Mulaomerovic). **BSV Gleidingen:** Woschee, Witt, Krüger, Schmidt (81. T. Walter), Jorasch, Barz (89. Robering), O. Hassanzada (54. Grodd), Zvezda (90. Wahidi), Corona-Navarro, Wildner, Luk. von der Ah. "Unser Sieg ist zwar nicht unverdient, aber es war unsere schwächste Saisonleistung." Das hat heute Benjamin Weissschuh, Trainer des **SC Hemmingen-Westerfeld II**, nach dem 4:1 (1:0)-Heimsieg über die **SpVg. Hüpede/Oerie** beobachtet. Es habe jegliche Spielkultur gefehlt. Das 1:0 (24.) erzielte Vincent Brockmann, nach dem 2:0 (65.) durch Tim Brauer kam der Gast durch Janic Roller zu seinem Treffer (67.), aber danach freuten sich nur noch die SCer über Tore: 3:1 (86.) und 4:1 (89.) jeweils durch Paul Stiller. SC-Torwart Tobias Brünger verhinderte mit einer Glanzabwehr kurz nach dem Anschlusstreffer der Gäste das 2:2. "Das hat uns im Spiel gehalten", betont Weissschuh. Gäste-Trainer Willi Bergmann war nach dem Spiel angefressen: "Hier war heute mehr drin als die Niederlage. Wir können uns nicht nach dem Spiel hinstellen und sagen, dass wir mit dem Gegner mithalten können, wenn wir am Ende als Verlierer vom Platz gehen. Wir müssen aus solchen Spielen schnell lernen und Punkte holen, sonst wird es am Ende eine ganz enge Kiste mit dem Klassenerhalt." **SC Hemmingen-Westerfeld II:** Brünger, Briem, Kolgeci (55. Alpers), Löwer (71. Kranz), Fabig (80. Stiller), Simons (55. Grötz), Brockmann, Kluw, Brauer, Brandes (76. Henkel), Berk. **SpVg. Hüpede/Oerie:** Herrmann, Weigel, Kimpioka, Brüggemann, Schneider (46. Roller), Cortnumme, Hofmann (46. Riebensahm), Bergmann, Dohnke (89. Goldschmidt), Witt, Cammert. 2:3 (2:1) verloren hat der **Koldinger SV** heute beim TuS Wettbergen. Dabei gingen die KSVer durch Amadou Sayon in der 3. Minute in Führung und Torhüter Hozan Partawie parierte einen Elfmeter. Auch auf das 1:1 in der 15. Minute hatten die Gäste eine Antwort, Antonio Petrovic traf zur erneuten Führung in der 37. Minute. Im zweiten Durchgang glichen die Gastgeber jedoch per Elfmeter zum 2:2 in der 65. Minute aus und nur zwei Minuten später folgte das 3:2 - dabei blieb es. "Das war bitter heute. Wir waren meiner Meinung nach das bessere Team und hatte die besseren

Chancen. Eine gute Leistung, die nicht belohnt wurde", sagte KSV-Trainer Nikola Butigan. **Koldinger SV**: Partawie, Garbe, Makic, Ferizi, J. Knezevic, Petrovic, Sayon, Lampert (35. Garlisch), Dadnogo, M. Knezevic, Ivancic. Mit dem 6:2 (4:1)-Erfolg bei Aufsteiger TuS Ricklingen hat der **TSV Pattensen II** eindrucksvoll die Tabellenführung verteidigt. Veit Lepper sorgte für das 0:1 (14.), das Eigentor der Gastgeber brachte das 0:2 (19.). Nach dem 0:3 (27.) durch Jonah Ebers schafften die Ricklinger zwar das 1:3 (34.), aber noch vor dem Seitenwechsel erhöhte Leon Kruckemeyer auf 1:4 (41.). Florian Buschold (47.) und Adrian Wegener (75.) schraubten mit ihren Zählern das Ergebnis auf 1:6 hoch. In der 77. Spielminute kam TuS Ricklingen zum zweiten Tor. "Beide Gegentore waren vermeidbar", meint TSV-Trainer Dirk Buschold. "Aber insgesamt hat die Mannschaft von der ersten Minute an ein sehr gutes Spiel hingelegt. Wir haben sofort Druck gemacht. Am Ende des Tages hätten wir durchaus höher gewinnen können." **TSV Pattensen II**: Stogniew, Beric (55. L. Hülsmann), Buschold, Ebers, Le. Kurzweil, Kruckemeyer, Geisel (75. Schönemann), Büchner (75. Meyer), Loeper, Bock (58. Grupe), Lepper (63. Wegener). Der **SV Wilkenburg** wartet nach dem 1:1 (0:1) gegen den TSV Barsinghausen II zwar weiter auf den ersten Saisonsieg, "aber wir haben erstmals in diesem Spieljahr nicht verloren", sagt SVW-Pressesprecher Martin Volkwein. Das 0:1 (22.), Kopfball nach Eckstoß, egalisierte Marco Elas nach 70 Spielminuten. "Es war auch kein sehenswertes Spiel", fügt Volkwein hinzu. "Der Knoten ist bei uns leider immer noch nicht geplatzt." **SV Wilkenburg**: Fraga, Stüber, Focke, Weitemeier, Pfennig, Schaper, Steinmetz (59. Öztürk), Luttermann (46. Yigit), Lapp (70. Fröhnel), Elas, Bredthauer (77. Schultz).